

Unsauberkeit der Katze

Es geschieht ohne Vorwarnung und oft ohne erkennbaren Grund. Plötzlich findet sich auf dem Fussboden ein nasser Fleck oder ein Kothäufchen. Na, kann ja mal passieren. Das Malheur wird beseitigt und alles geht wieder seinen geregelten Gang, bis sich der Unfall wiederholt. Was nun? Woran kann das nur liegen? Nun sollte man gezielt den möglichen Ursachen der Unsauberkeit auf den Grund gehen. Grundsätzlich kommen Markieren, Krankheit oder Protesthandlungen in Frage.

Markieren

Markierende Katzen urinieren häufig kurz mit zitterndem Schwanz an Wände oder Einrichtungsgegenstände um ihr Revier abzugrenzen. Bei unkastrierten Tieren hilft die Kastration oft, diese in der Wohnung unerwünschte Verhaltensweise abzustellen- In Extremfällen kann der Tierarzt sogar eine hormonellen Behandlung in Betracht ziehen. Auch kastrierte Katzen oder Kater können noch markieren, allerdings passiert das nur sehr selten.

Krankheit

Auch Krankheiten können der Auslöser für Unsauberkeit sein. In Frage kommen aus verständlichen Gründen hauptsächlich Erkrankungen der Niere oder der Blase. Ob eine solche vorliegt, kann nur ein Tierarzt mit Sicherheit diagnostizieren. Nach erfolgreicher Behandlung der endet die Unsauberkeit meistens wieder von alleine.

Protest

Weitaus häufiger sind die Fälle, in denen die Katze mit ihrem Verhalten deutlich machen will, dass irgendetwas in ihrem Umfeld nicht oder nicht mehr stimmt.

Als Auslöser kommen zahlreiche Faktoren in Betracht. So zum Beispiel:

- Änderungen im direkten Umfeld der Katze (Anschaffung einer neuen Katzentoilette, Wechsel der Streusorte, ungenügende Reinigung der Katzentoilette, Unruhe im Umfeld der Katze, Tod eines Spielkameraden).

- Änderungen in Wohnung oder weiterer Umgebung der Katze (neue Wohnung, neue oder umgestellte Möbel, neue Geräusche oder Gerüche, Einzug neuer Nachbarn (evtl. noch mit einer Katze?), darf die Katze aus irgendeinem Grund nicht mehr in der Garten).

- Änderungen bei der Bezugsperson der Katze (neuer Tagesablauf wegen Arbeitsplatzwechsels, neue Lebenspartner, Familienzuwachs, Reise oder Krankheit der Bezugsperson)

Manche dieser Möglichkeiten lassen sich, sofern sie als Auslöser erst einmal erkannt wurden, recht einfach abstellen. Bei anderen kommt eine Änderung nicht in Frage. Dann helfen eventuell verschiedene Tricks, die sich vielfach die natürlichen Verhaltensweisen der Katze zu Eigen machen.

- Reinigen Sie die Stelle mit einem stark riechenden Mittel wie zum Beispiel Orangenöl oder Essigwasser.

- Nachdem sie die Stelle ordentlich gereinigt haben, stellen sie eine gefüllte Futterschüssel auf. Katzen ziehen es in der Regel vor, ihre Ausscheidungen in grösserer Entfernung von den Futterplätzen zu verscharren. Aus diesem Grund sollte die Katzentoilette möglichst nicht im gleichen Raum stehen, wie die Futter- und Wasserschüssel.

- Nutzt ihre Katze immer die gleiche falsche Stelle, so können sie ihr entgegenkommen und das Katzenklo eventuell genau dort aufstellen. Überlegen sie, ob sie die Katzentoilette vielleicht am falschen Ort aufgestellt haben. Dieser sollte für die Katze möglichst störungsfrei sein.

- Beobachten sie ihre Katze genau. Will sie sich an einen unerwünschten Ort niederhocken, so schimpfen sie mit ihr und setzen sie in die Toilette. Anschliessend sollten sie nicht vergessen, die Katze zu loben.

- Hatte ihre Katze die unglückliche Idee, zum Beispiel, aufs Bett zu machen, so kann es helfen, wenn sie dieses mit einer Plastikfolie abdecken. In Zukunft wird sie bestimmt nicht mehr dort hinmachen.

- Vor allem gegen das Protestpinkeln hilft in manchen Fällen der Einsatz eines Pheromonsprays (Feliway);

Zum Schluss scheint uns noch folgender Hinweis wichtig: Tadeln nutzt nur dann etwas, wenn ein direkter zeitlicher Bezug zur "Untat" besteht. Wenn sie nach mehreren Stunden nach Hause kommen, das Malheur feststellen und dann lospoltern, versteht Ihre Katze bestimmt nicht, worum es geht.

Boris Ehret, August 2011